

10. Feuerwehr-Rallye Zürcher Oberland

Feuerwehr Greifensee feiert 2. Rang

Vor einigen Jahren hatte ein Oetwiler Feuerwehrmann und Angehöriger der Berufsfeuerwehr Zürich, welcher beim Brand zum Zunfthaus zur Zimmerleuten ums Leben kam, das Feuerwehr-Rallye im Zürcher Oberland ins Leben gerufen.



Lediglich mit Wasserdruck darf das Boot bewegt werden.



Im improvisierten Feuerwehrauto wird ein kniffliger Parcours abgefahren.

Nach ein paar Jahren Unterbruch hat seine Witwe, die selber in der Feuerwehr Oetwil am See ihren Dienst leistet, den genialen Anlass wieder aufleben lassen. Dieser fand nun bereits zum 10. Mal statt. Auch die Feuerwehr Greifensee nahm diesen Aufruf wahr. Sie meldete sich mit einem Team zur Teilnahme 2016.

In der Feuerwehr-Rallye geht es für die Angehörigen der Feuerwehr darum, Fahrpraxis zu sammeln und dazu Postenarbeiten im Team in allen beteiligten Gemeinden zu bestreiten. Das heisst, dass alle teilnehmenden Gemeinden auch einen Posten vorbereiteten und betreuten, welcher mit den Fertigkeiten des Feuerwehrhandwerks zu tun hat. So wurde der Posten in Greifensee am See gewählt,

da Greifensee die einzige beteiligte Gemeinde mit Seeanstoss ist.

Eine «nasse» Postenarbeit

Folgendes Szenario gabs zu lösen: Die Motorspritze musste in Betrieb genommen werden, um damit Seewasser anzusaugen. Die Hohlstrahlrohre wurden an die Schläuche gekoppelt und sind mit Druckaufbau so eigentlich bereit zum Löschen. Es soll ja aber auch Spass machen und so entschied man sich in Greifensee, ein Ruderboot mit Wasserkraft aus dem Hohlstrahlrohr anzutreiben und dieses samt mitgeführtem Passagier über das Wasser katapultieren zu lassen bis zur Ziellinie. Das alles natürlich unter Zeitmessung.

In den übrigen Gemeinden gab es andere Aufgaben zu lösen, wie zum Beispiel in Gossau. Dort fuhr man im Team ein Auto durch einen Parcours nach dem Prinzip des japanischen Sprichworts «nichts sehen» (Fahrer), «nichts hören» (Beifahrer, der verkehrt herum sass) und «nichts sagen» (3. Person auf der Rückbank als Wegweiser mittels Handzeichen).

Zum Schluss ein zweiter Rang

Natürlich liessen auch die restlichen Gemeinden ihrer Phantasie bei der Gestaltung der Postenarbeiten freien Lauf. So kursierten an diesem Samstag mit einem engen und strukturierten Routenplan mehrere Feuerwehren durchs Oberland und absolvierten die Posten. Ihre Leistung wurde mit Punkten bewertet.

Der Einstand der Feuerwehr Greifensee an diesem wirklich tollen Anlass «Feuerwehr Rallye 2016» hat sich positiv abgezeichnet. Das Team aus Greifensee erreichte den 2. Platz!

René Frick

Bild unten:

Das Team hatte sichtlich Spass. (zvg)

